



GEDANKEN

Gottes großer Traum

Gemeindefest

12. September 2021

SinnSuche

Was sich durch COVID-19 verändert

Christliches Yoga

Online-Workshop im November

1% für Nadesch

Hilfe für eine neue Orgel

Die Symbolik der Natur

Die Farben und Formen der Malerin Eva Meloun

Konfi-Kurs 2021

Erstmals gemeinsam mit der Evang.
Pfarrgemeinde A.B. Wien-Liesing

Du sollst dir (k)ein Bild machen!

Abendgottesdienst mit der EHG

WestSüdWest

Zusammenarbeit einer Region

In memoriam

Wir trauern um Pfr. Ernst Hofhansl
und Klaus Turba und gedenken Rosmarie Goeritz

Erntedankfest

Gemeinsam feiern wir, wofür wir dankbar sind

© Foto: pixabay

GEDANKEN

Gottes großer Traum

Es war Abend. Der Himmel war klar. Die Sterne leuchteten um die Wette, die Grillen zirpten unaufhörlich und ein kühler Wind wehte durch die Steppe. Abram (erst später bekommt er den Namen Abraham) saß draußen, träumte, erholte sich vom Tag. Hinter ihm waren nur dumpf die Stimmen seiner Familie, das Klirren des Geschirrs, das Lachen zu hören. Und dann, dann wurde es still. Unangenehm still. In diese Stille hinein vernahm Abram eine Stimme in seinem Herzen:

„Geh los! Weg aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft, aus deinem Elternhaus in das Land, das ich dich sehen lasse!“ Ich werde dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen. Werde selbst ein Segen!

Abram hörte diese Verheißung, stand auf und machte sich auf den Weg zusammen mit seinem Neffen Lot und seiner Frau Sara.

Im 12. Kapitel des Buches Genesis, dem ersten Buch der Bibel, beginnt damit eine spannende Geschichte, die der Erzeltern-erzählungen. Nach den Geschichten über die Schöpfung mit Sündenfall, den ersten Mord in der Geschichte, nach Sintflut und Turmbau zu Babel, nach all den Rückschlägen gibt Gott die Hoffnung nicht auf.

Ganz im Gegenteil, Gott setzt jetzt alles auf einen Menschen. In Abram beginnt Gott zu träumen von einer Welt, in der Menschen füreinander zum Segen werden.

Vom Traum zur Wirklichkeit

Gott träumt und braucht den Menschen, damit aus der Utopie Realität wird.

Soll Gottes Reich im Hier und Jetzt entstehen, müssen wir es Abram gleichtun. Dann müssen wir aufbrechen aus gewohnten Denkmustern, aus der Komfortzone, hinausgehen aus den Kirchen und schauen, wo wir in der Welt zum Segen werden können.

Es braucht unsere Ideen, unser Träumen, unser Engagement, unsere Talente und unser gemeinsames Suchen und Fragen:

Was muss sich ändern? Was kann bleiben? Wo müssen wir aufbrechen? Wo müssen wir eine Pause einlegen?

Und was dürfen wir auf unserem gemeinsamen Weg nicht vergessen? Wo kann ich zum Segen werden?

Über allem das Versprechen

Eine Wendung in der Geschichte von Abram fällt mir besonders schwer nachzuvollziehen. Abram hört von Gott, dass er aufbrechen soll, damit er zum Segen für viele werden kann. Und was macht Abram?

Er bricht einfach auf. Da ist kein Klagen, kein Abwägen, da sind keine Ängste und Sorgen. Nichts. Zumindest wird darüber nicht geschrieben.

Das scheint mir zu einfach, zu unrealistisch. Die Erfahrung zeigt mir: Aufbrechen ins Ungewisse fällt schwer. Zu groß ist dabei die Angst, zu scheitern oder enttäuscht zu werden.

Eine große Stärke der Geschichte von Abram ist, dass sie unserem ABER, unserer Verzagtheit ein großes Versprechen entgegensetzt: Wir sollen zum Segen werden.

Einen so raschen und fraglosen Aufbruch wie bei Abram wird es wohl bei uns nicht geben. Gemeinsam Abwägen und Diskutieren ist gut, aber auch Sorgen und Ängste haben ihre Berechtigung. Das ist menschlich und völlig in Ordnung. Die Ängste und Sorgen sollten aber nicht überhandnehmen, uns den Mut rauben, die Fantasie erdrücken und uns klein halten.

Hier kann die Aufbruchsgeschichte von Abram zur Mut-Mach-Quelle werden. Aus dem einen Menschen Abram ist eine große Bewegung geworden. Eine Gemeinschaft von Menschen, die aus dem Versprechen Gottes Vertrauen und Mut gewinnen.

Gott träumt in uns

Wir brechen dieses Jahr als Gemeinde, als Gemeinschaft zusammen auf. Wir sind gemeinsam unterwegs suchen, danach wo wir ein Segen sein können, werden dabei auch mal scheitern, viel ausprobieren und neu versuchen müssen.

Bei all dem, dem Gelingen und dem Scheitern, wissen wir uns aber getragen von dem, der in Abram angefangen hat zu träumen von einer Welt voller Segen.

Auf den gemeinsamen Weg freut sich

Ihr / Euer

Christopher Türke

Gemeindefest

mit Pfarramtskandidat Christopher Türke

Sonntag, 12. September ab 9.30 Uhr

09.30 Uhr Gottesdienst

10.45 Uhr Sektempfang

11.30 Uhr Grillen im Garten – Mittagessen!

13.00 Uhr Konzert

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Wir beginnen mit einem Abendmahlsgottesdienst, gestaltet von Pfr.ⁱⁿ Ulrike Frank-Schlamberger, PAK Christopher Türke und Landeskantor Matthias Krampe.

Anschließend beim Sektempfang besteht die Möglichkeit, miteinander und mit unserem Pfarramtskandidaten (PAK) Christopher Türke ins Gespräch zu kommen.

Pünktlich zur Mittagszeit wird im Garten angegrillt.

Um 13.00 Uhr gestalten Jakob Gerbeth, Matthias Krampe, Samaan Gholami und Francesco Pelizza ein kleines Konzert in der Kirche.

Mit heißem Kaffee und köstlichem Kuchen klingt dann das Gemeindefest aus.

Bitte beachten: Im Gottesdienst und während des gesamten Gemeindefestes gilt die 3-G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Bitte lassen Sie sich vorher testen!

Es kann coronabedingt zu Änderungen kommen.

Bitte schauen Sie auch kurz vorher auf unsere Homepage (<https://kircheamwege.at>), in welcher Form das Gemeindefest stattfinden kann.



© Foto: Pixabay

© Foto: Pixabay

Gemeinsam geht das besser!
Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021/22

Der Konfi-Kurs 2021/2022 wird anders sein als sonst. In diesem Jahr werden wir gemeinsam mit Liesing den Kurs gestalten. Jugendliche aus beiden Gemeinden gehen zusammen auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst, in die Gemeinschaft und zu Gott.

Unser Konfirmationskurs findet in geblockten Kurs-Einheiten einmal monatlich jeweils **samstags von 14:00–18:00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums der Johanneskirche in Liesing statt. Am darauffolgenden **Sonntag** nehmen wir als Konfi-Gruppe zusammen am Gottesdienst in der Johanneskirche Liesing oder in der Kirche am Wege Hetzendorf teil.

Zum Konfi-Jahr gehört, dass die Konfis unsere Gemeinden auch über die Gottesdienste hinaus ein wenig kennenlernen, indem sie z. B. einmal beim Kirchendienst mithelfen, eine unserer Gruppen und Kreise besuchen oder bei einer Sozialaktion mitmachen.

Alle Jugendlichen unserer Gemeinden, die schon vor Beginn des jeweils nächsten Konfi-Kurses im Herbst das Konfi-Kurs-Team kennenlernen möchten, Fragen zum Kurs haben oder einfach mal schauen wollen, ob es ihnen als Konfi bei uns gefallen könnte, laden wir im September zum "Konfi-Schnuppern" ein.

Abendgottesdienst* mit der EHG in der Region WSW
DU SOLLST DIR (K)EIN BILD MACHEN!
Sonntag, 24. Oktober, 19 Uhr
Kirche am Wege Wien-Hetzendorf

Gemeinsam mit der EHG (Evangelische Hochschulgemeinde Wien) wollen wir Gottesdienst feiern. Das Thema der EHG-Gottesdienstreihe im Wintersemester 2021/22 lautet: Kirche – Kunst – (Pop)Kultur. Wir als Gemeinde sind Gastgeberin und feiern gemeinsam mit den Studentinnen und Studenten diesen Gottesdienst, in dem es um das Bilderverbot gehen wird. Unter dem Motto: „Du sollst Dir (k)ein Bildnis machen“ schauen wir auf verschiedene Gottesbilder und fragen, wie wir damit umgehen können.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch und zum gemeinsamen Tatort-Schauen (& Pizza-Essen) im Gemeindesaal.

* Generationengottesdienst (für Menschen jeden Alters)

Konfirmationskurs 2021

Konfischnuppern: 16. September 2021 von 17 bis 18 Uhr in der Johanneskirche Liesing.

Anmeldung: bis 20. September 2021 mit Taufschein, Meldezettel & Anmeldeblatt (Download s. Website www.kircheamwege.at) im Pfarrbüro Liesing oder Hetzendorf.

Weitere Informationen und Termine unter:
<https://kircheamwege.at/2021/08/konfirmations-kurs-2021/>

Wir freuen uns, wenn DU dabei bist!



ERNTEDANKFEST

Sonntag, 03. Oktober 2021, ab 09.30 Uhr

Wir wollen gemeinsam die Kirche schmücken und das vor Gott bringen, wofür wir dankbar sind. Egal ob Blumen, Kürbisse, Brot, Wein, Erdäpfel, Marmelade, die neue Flöte, das neue Skateboard, die neue Freundschaft ... bringt alles mit!

Wer gern bei der Zubereitung der Suppe helfen möchte, meldet sich bitte bei [Christopher Türke](#).

Gemeinsames Schmücken der Kirche:
9.30–9.50 Uhr
Gottesdienstbeginn: 10 Uhr
Gemeinsames Suppe-Essen ab 11 Uhr



Was ist Sinnsuche?

Die Abende geben die Möglichkeit, ungezwungen und undogmatisch in einen offenen Dialog mit Anderen zu treten und über die großen Fragen des Glaubens und des Lebens nachzudenken.

Nach einem Impuls werden in Kleingruppen Impulsfragen besprochen. Am Ende steht eine Diskussion in großer Runde mit dem Referenten / der Referentin.

Sie können auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen.
Es ist keine feste Gruppe!
Keine Anmeldung erforderlich!

Ansprechperson:
Pfarramtskandidat
Christopher Türke:
christopher.tuerke@evang.at

SinnSuche

Das offene Gespräch über die großen Fragen im Glauben

Di., 28. September 2021

**Die Theodizee*-Frage:
Woher kommt das Leid in der Welt?**

Impuls: Christopher Türke



Di., 12. Oktober 2021

**Die Bibel:
Wort Gottes oder Menschenwort?**

Impuls: Julia Schnizlein



Di., 23. November 2021

**Der Tod –
und was kommt dann?**

Impuls: Livia Wonnerth-Stiller



Di., 14. Dezember 2021

**Sexualität
und Glaube**

Impuls: Katharina Payk



Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Zoom-Meeting beitreten

(via Short-URL): <https://bit.ly/3rYuTHQ>

Meeting-ID: 977 4685 4273

Kenncode: 069271



*Theodizee [teodi'ze:] (französisch théodicée, griechisch θεοδικία theodikia von altgriechisch θεός theós „Gott“ und δίκη dikē „Gerechtigkeit“) heißt „Gerechtigkeit Gottes“ oder „Rechtfertigung Gottes“. Gemeint sind verschiedene Versuche einer Antwort auf die Frage, wie das Leiden in der Welt mit der Annahme zu vereinbaren sei, dass ein (zumeist christlich-monotheistisch aufgefasster) Gott sowohl allmächtig, allwissend als auch gut sei. Konkret geht es um die Frage, wie ein Gott oder Christus wesentlich das Leiden unter der Voraussetzung zulassen kann, dass er doch die Omnipotenz („Allmacht“) und den Willen („Güte“) besitze, das Leiden zu verhindern. Die ursprünglich französische Bezeichnung théodicée (später deutsch „Theodizee“) geht auf den zwischen 1672 und 1676 in Paris lebenden deutschen Philosophen und frühen Vordenker der Aufklärung Gottfried Wilhelm Leibniz zurück. (Quelle: Wikipedia)

Workshop Online



Mehr Informationen und ein erster Einblick unter yogahimmelwaerts.de und kircheamwege.at
Der Workshop ist kostenlos.

Christliches Yoga

Im christlichen Yoga verbinde ich die bewährten Körper- und Atemtechniken der Yogapraxis mit dem Reichtum verschiedener Gebetsformen und biblischer Worte der christlichen Spiritualität. Es ist eine Praxis, die den Körper bewusst miteinbezieht und so einen ganzheitlichen und erfrischenden Zugang zum christlichen Glauben schaffen kann. Bereits Pilgerinnen des 4. Jhd. wie Egeria oder Dominikus im klösterlichen Gebet des 13. Jhd. haben den Körper in ihre Spiritualität und ihr Glaubensleben miteinbezogen. Der Körper und die Körperbewegung sind somit schon lange Bestandteil der christlichen Frömmigkeitspraxis und bringen eine Tradition mit sich, auf der auch wir aufbauen dürfen.

Wir werden nach einer kurzen Begrüßung in die Praxis einsteigen, die mit einer Entspannung und geistlichem Impuls beginnt. Darauf folgt ein intensiver Bewegungsteil, der den geistlichen Impuls aufnimmt. Zum Ende hin kommen wir wieder in die Entspannung und lassen die Stunde auf uns wirken. Die Praxis wird zwei Pausen beinhalten und im Anschluss an die praktische Erfahrung gibt es Raum für Fragen und Austausch.

Ich freue mich auf Sie und Euch!

Katharina Lang

Samstag,
13. Nov. 2021
16.00 bis 18.00 Uhr



Workshop-Leitung:
Theologin und Yogalehrerin Katharina Lang

Anmeldung unter:
christopher.tuerke@evang.at

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten für den Zoom-Online-Workshop via Email.

 Kirche am Wege
Wien-Hetzendorf

 Lutherische
Stadtkirche

evangelische
hochschul
ehg
gemeinde
österreich



Evangelische
Friedenskirche
Lainz



Trinitatiskirche
Hütteldorf



Kirche am Wege
Hetzendorf



Johanneskirche
Liesing



Kreuzkirche
Hietzing



WestSüdWest

Eine Zusammenarbeit in der Region bringt viele Vorteile

Schon im Juni 2019 wurden vom Superintendentialausschuss die Weichen gestellt für eine Zusammenarbeit der evangelischen Pfarrgemeinden in Wien. **Vier bis fünf Kirchengemeinden bilden eine Region.** Es gibt viele Arbeitsbereiche, die besser durch Kooperationen bewältigt werden können. Vor allem in fünf Bereichen sollte über die Gemeindegrenzen hinweg zusammen gearbeitet werden.

In der **Diakonie, Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienste und spirituelle Angebote, Öffentlichkeitsarbeit** und in der **Bildungsarbeit** soll diese Zusammenarbeit gesucht werden. Die einzelnen Pfarrgemeinden sollen geistliche und weltliche Amtsträger durch diese Synergien entlasten. Dadurch kann die Angebotsvielfalt verbessert werden. **Nicht jede Pfarrgemeinde muss und kann alles alleine schaffen.**

Dieser Weg soll in allen Haupt- und Ehrenämtern für Entspannung sorgen und neue Kräfte für neue Projekte freisetzen. Möglich wird dadurch auch eine zukünftige Schwerpunktsetzung einzelner Gemeinden in der Region.

Unsere Region **West-Süd-West** besteht aus den evangelischen Pfarrgemeinden **Hietzing, Hütteldorf, Lainz, Liesing** und aus unserer Gemeinde: **Hetzendorf**. Obwohl die Corona-Pandemie diesen Kooperationsprozess erschwert hat, haben wir die ersten Projekte starten und umsetzen können.

In diesem Jahr werden wir gemeinsam mit Liesing den **Konfi-Kurs** gestalten. Ein Projekt unserer Pfarrgemeinde ist die Online-Veranstaltung „**Christliches Yoga**“ im November. Am 21. September und 20. Oktober sind die „**Theologischen Gespräche**“ ein interessanter Beitrag der Pfarrgemeinde Hietzing. Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie in Zukunft auf unserer Website unter: <https://kircheamwege.at/events>.



für
Nadesch

1%

Hilfe für die Nadescher Orgel

Im Sommer 2017 erreichte unsere Gemeinde ein Hilferuf aus der befreundeten rumänischen evangelischen Gemeinde A.B. in Nadesch (Siebenbürgen). Dort war die Decke der Kirche eingestürzt und hatte die Orgel unter sich begraben. Gott sei Dank kamen damals keine Menschen zu Schaden! Die Orgel jedoch wurde komplett zerstört.

2018 beschloss die Hetzendorfer Gemeindevertretung, die jährliche 1%-Spende (Ausland) als kleine Unterstützung zur Orgel- und Kirchenrenovierung an die Siebenbürgener Gemeinde zu überweisen. Die Renovierungsarbeiten sind auch aufgrund der Covid-19-Pandemie bis heute bei Weitem noch nicht abgeschlossen. Es fehlt an allen Ecken und Enden.

Aus diesem Grund haben wir auch in der letzten Gemeindevertreterversammlung beschlossen, die 1%-Auslandsspende wieder nach Nadesch zu schicken.

Wer sich persönlich für dieses Projekt finanziell engagieren möchte, kann das gerne mit einer Spende auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf tun (IBAN AT05 3200 0000 0748 0148).

Bitte bei Verwendungszweck „**Orgel Nadesch**“ angeben. Wir leiten die gesammelten Spenden dann gemeinsam an die Gemeinde in Nadesch weiter.

Herzlichen Dank!

Anke Gerbeth

(Kuratorin)

1%-Spende: Mit 1% der Einnahmen eines Jahres werden sowohl ein kirchliches bzw. diakonisches Projekt im Inland als auch im Ausland unterstützt.



Ursprünglicher Zustand der Orgel



Zerstörte Orgelpfeifen



Fotos: Pfarrgemeinde Nadesch



© Foto: Herwig Röthy

Eva Meloun



Die Symbolik der Natur – die Elemente, die Farben, Formen, ebenso Töne und Gedanken beinhalten, die bis in den psychologischen Bereich wirken – habe ich als Malerin immer wieder aufgegriffen und in verschiedener Art, Technik und in abstrahierender bis abstrakter Auffassung dargestellt.

Nicht nur dieses kunstinteressierte Umfeld und die Beobachtung der Natur im Wald, im Garten, am Wegrand und am Wasser zeigen diese unendliche Vielfalt, sondern ich erkannte auch die Parallelen, die es im menschlichen Seelenleben und in den menschlichen Beziehungen gibt.

Das führte mich zur Sprache der Seele, den Märchen und Mythen, den Lehren des Glaubens und den geistigen Bildern, die wir Menschen brauchen, in der Hoffnung, dadurch das Leben und die Welt besser verstehen zu können.

Das war der **Boden**, auf dem sich meine Liebe zur Natur und zur Kunst entfalten konnte. Dafür bin ich dankbar. Das Staunen, die Begeisterung über die sanfte Gewalt des Schönen und mein Erschrecken über das Furchtbare sind mir seit meiner Kindheit bis heute geblieben.

Ich versuche, allen Dingen die mir begegnen, auf den Grund zu gehen und die innere **Wahrheit der** Dinge zu finden und sichtbar zu machen, denn „Das Sichtbare gibt dem Unsichtbaren Wahrheit und Bedeutung und umgekehrt.“

August Graf von Platen schrieb:
„Lasst eurer Liebe nichts entgehen,
entschlüpfen eurer Kunde nichts!“

Eva Meloun



Einzel- und Gruppenausstellungen in Österreich, Deutschland, Schweden, Korea, Japan, Slowakei, Portugal, Kreta und USA, Ankäufe von öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland, veröffentlichte Texte in der Literaturzeitschrift „Der Zaunkönig“, „Weltgewissen“ u.a. und verschiedenen Anthologien, „Rosamunde“ im Verlag der Provinz. Kurzfilm: „Wer diese Nachricht findet ...“

Eva Meloun



© Fotos: Eva Meloun



© Foto: Herwig Röthy

Ing. Klaus Turba

Gemeindevertreter und Presbyter, verstorben am 6.8.2021

Seit mehr als 2 Jahrzehnten war Herr Turba in den Gremien unserer Gemeinde tätig.

1939, in eine schwierige Zeit geboren, konnte er zwar seinen Wunsch, ein Studium abzuschließen, nicht erfüllen, war aber als Bausachverständiger in großen Firmen tätig. Dieses Wissen brachte er auch als Verantwortlicher in Baufragen mit äußerster Genauigkeit und viel persönlichem Engagement bei uns ein. Auch viele andere kleinere und größere Dienste übernahm er in Treue und Gewissenhaftigkeit.

Evangelisch zu sein, das war ihm wichtig. So wurden selbstverständlich seine Kinder evangelisch getauft und er konnte auch seine Frau zum Eintritt bewegen.

Die Mitgliedschaft u.a. in der evangelischen farbenträgenden, nicht schlagenden Verbindung Wartburg zeigt deutlich, dass ihm sehr an einem Hochhalten der kulturellen und religiösen Werte gelegen war.

Seine besondere Liebe galt seinen Enkeln, für die er auch immer ein offenes Ohr hatte. Als Natur- und Segelliebhaber konnte er ihnen viel von seinem Wissen weitergeben.

Wir danken Klaus Turba für seinen Einsatz in unserer Gemeinde. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner weitverzweigten Familie.



© Foto: Familie Goeritz

Nicht der Tod hat sie geholt, sondern der gute Gott.

In diesem Sinne laden die Familie
und die Gemeinde herzlich zum

AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST für ROSMARIE GOERITZ

u.a. Ehrenkuratorin in Wien-Hetzendorf

am Sonntag, dem 19. Sept. 2021
um 15.30 Uhr
in die Kirche am Wege.

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen COVID-Regeln – DANKE!



Erinnerung an meinen Vater, Ernst Wilhelm Hofhansl

von Andreas Hofhansl

Mein Vater wurde am 18.03.1945 in Mödling geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Wien und in Pressbaum. Während seines Militärdienstes entschloss er sich zum Studium der Theologie, welches er nach dem Vikariat 1972 als ordnierter Pfarrer abschloss.

Er war als Assistent auf der Fakultät für praktische Theologie angestellt, bevor er 1977 zum Studieninspektor des evangelischen Theologenheims in Wien bestellt wurde. Diesen Posten hatte er bis zum Sommer 1990 inne. Durch Kontakte in die Hetzendorfer Pfarrgemeinde über Pfarrer Meyer wusste er um den Bau der „Kirche am Wege“ und vermittelte einen Freund aus der Studentenzeit in Purkersdorf, Prof. Horst Aschermann, welcher die Hetzendorfer Genesis schuf.

In dieser Zeit entwickelte er gemeinsam mit Pfarrer Michael Meyer das Hetzendorfer Konfirmandenmodell nach damals neuesten Erkenntnissen der Bildung von Jugendlichen, in welchem die Konfis wochenweise geblockten Unterricht hatten. Der Unterricht wurde um spielerische und erlebnispädagogische Elemente sowie gemeinsames geistliches Erleben durch Tagzeitengebete, Andachten und Gottesdienste ergänzt.

Von 1981 bis 1985 administrierte er die Pfarrgemeinde Hetzendorf.

In dieser Zeit wurde, nachdem Vorarbeiten schon unter dem letzten Pfarrer begonnen hatten, eine Orgel angeschafft. Er durfte so auch noch mehrfach mit Konfirmanden, so auch mit mir und meinen Schwestern, das Konfirmandenunterrichtsmodell nachschärfen.

Mein Vater war seit seiner Jugend in der Evangelischen Michaelsbruderschaft und hatte dort die Tagzeitengebete und entfaltete Liturgie kennen und schätzen gelernt. Er brachte die Feier der Auferstehung in Form der Osternacht nach Österreich. Zuerst in Eichgraben und dann auch in Hetzendorf. Diese besondere Feier, beginnend in einer dunklen Kirche und mit der Verteilung des Lichtes beim gesungenen Exultet zu einer strahlenden Kirche ist ein einzigartiges und tief berührendes Ereignis – jedes Jahr.

Auch nach Ende der Administration blieb mein Vater der Gemeinde verbunden und ich selbst blieb als Jugendmitarbeiter, später auch in den Gremien, hängen.

Mein Vater war von 1990 bis 2011 Pfarrer in Neunkirchen/NÖ und lebte als Pensionist wieder im Wiental. Seinen letzten Gottesdienst in Hetzendorf leitete er zu Trinitatis 30.05.2021. Er starb am 27.07. nach kurzer schwerer Krankheit und wurde am 13.08. zur ewigen Ruhe gebettet.



© Fotos: Familie Hofhansl



Die Langfassung des Nachrufs
finden Sie auf unserer Website
unter: <https://bit.ly/3BhFjWp>

THOMAS M. GERBETH

Bogenmachermeister



Stachegasse 25
Tel.: +43-1-350 68 00

A-1120 Wien-Hetzendorf
bogenbau@gerbeth.eu

www.gerbeth.at

Dienstag - Freitag 10⁰⁰-12⁰⁰ und 15⁰⁰-17⁰⁰, montags und samstags geschlossen

Augenoptik MEDVEY

Edelsinnstraße 2 • 1120 Wien
Tel.: 01/813 41 33



Wichtigster Erfolgsfaktor für perfektes Sehen, und damit hochzufriedene Kunden, ist neben der Ermittlung der Sehschwäche die versierte Bestimmung des geeigneten Brillenglases. „Das hängt vielfach davon ab, wofür eine Brille benötigt wird und wie die konkreten Distanzen aussehen. Nur unter Berücksichtigung dieser Kernfaktoren kann komfortables Sehen garantiert werden.“

Dieter Medvey, MSc

Optometrist, Augenoptikermeister, Kontaktlinsenoptiker,
Gerichtlich beeideter Sachverständiger (FG 60.10)



www.optikmedvey.at

Wir verstehen Trinkwasser!

Wasser ist ein Element der Natur, Wasser gestaltet die Landschaft, ist Energie- und Verkehrsträger.

Wasser ist aber auch unser wichtigstes Lebensmittel!

Wir haben uns als zertifizierte Trinkwasserhygienetechniker der Erhaltung der Trinkwasserqualität in Wohn- und Betriebsgebäuden verschrieben und wollen damit einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitmenschen leisten.

Über Grundlagen der Trinkwasserhygienetechnik und den rechtssicheren Betrieb ihrer Hauswasserversorgungsanlage informieren Sie unsere Homepage oder:

Michael Dolsky GWH Installationsmeister, allg. beeid. u. gerichtl. Zertifizierter SV

Dipl.-Ing. Susanne Draxler für den Fachbereich Technische Chemie

Mag. Peter Wirth für den Fachbereich Bau-, Wohn-, Miet- und

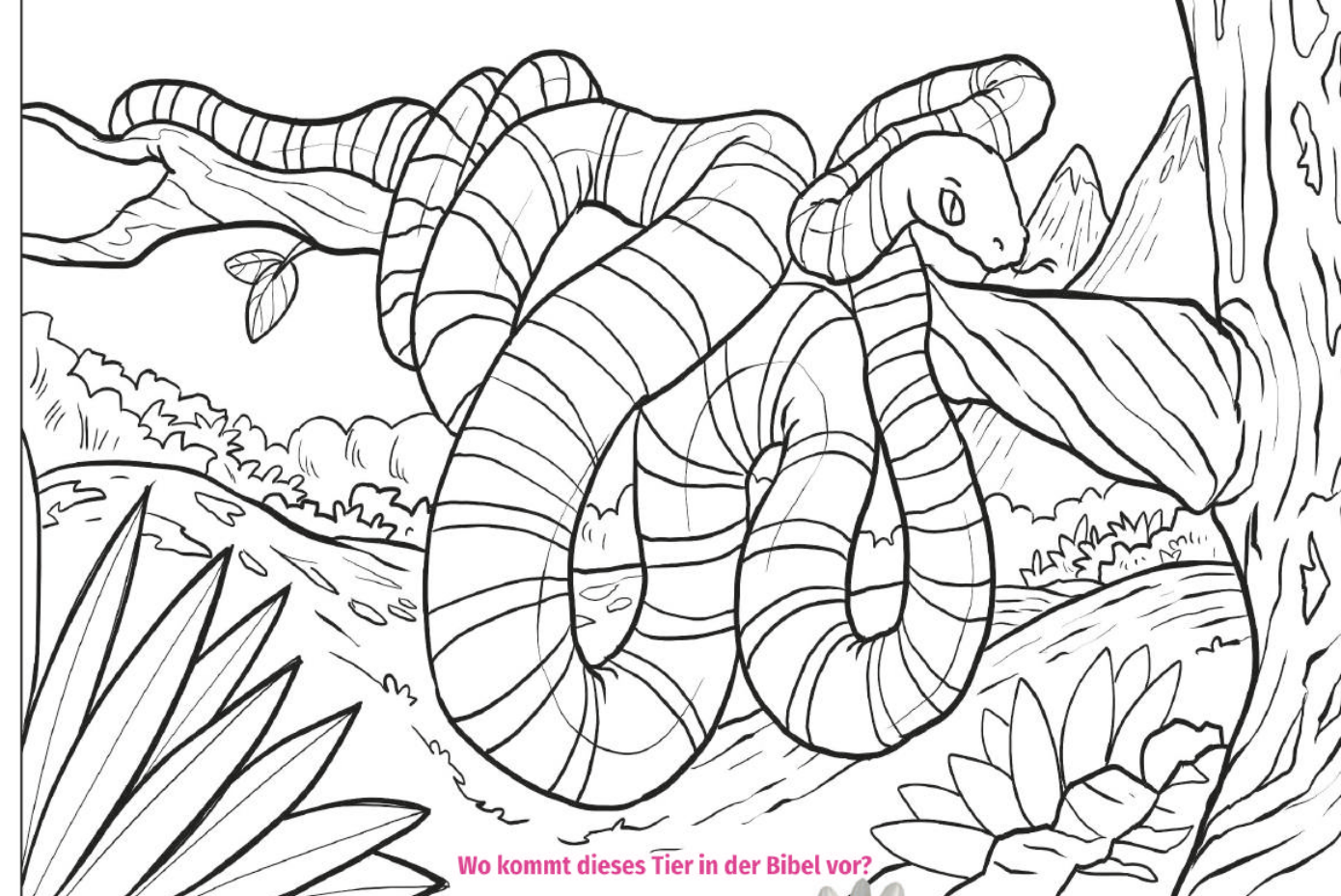
Wohnungseigentumsrecht

Kontaktieren Sie uns! bluewaters.at, office@bluewaters.at

BLUEWATERS



© Foto: Rehau



Wo kommt dieses Tier in der Bibel vor?

© Pixabay / Coloringcuties

AUSMALBILDER

für Kinder und Erwachsene



Ein feste Burg ist unser Gott



Endlich wieder Schule ;-)

IMPRESSUM: Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Mediengesetz 1981: Gemeinde unterwegs ist eine evangelische Zeitschrift, die Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf, in Meidlung und Alt-Erlaa verbreitet, sowie zu gesellschaftlichen und weltpolitischen Themen vielfältige, evangelische Standpunkte bezieht. Die einzelnen, namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung der Autor*innen wieder, die nicht mit der Ansicht oder öffentlichen Stellungnahmen kirchenleitender Personen oder Gremien übereinstimmen muss.

Herausgeber: Das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf unter der Leitung von Pfr. Mag. Ulrike Frank-Schlamberger und Kuratorin Anke Gerbeth; Biedermannsgasse 13, 1120 Wien • **Redaktion:** Anke Gerbeth, Andreas Hofhansl, Katharina Lang, Eva Meloun, Ing. Herwig Röthy, PAK. Christopher Türke, MTh., Pfr. i.R. Ingrid Vogel • **Lektorat:** Mag. Gundula Riedl • **Illustrationen:** Pixabay/Coloringcuties • **Grafik und Produktion:** Ing. Herwig Röthy • **Druck:** Druckerei Claus Thienel, 1120 Wien • **Auflage:** 1.300 Exemplare

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens – Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109.

Es wurde mit Farben auf Pflanzenölbasis produziert, unter Verwendung von Strom aus 100% Wasserkraft aus Österreich.



Wochentag	Datum	Zeit	Ort*	Art des Gottesdienstes	Predigt – Liturgie
Sonntag	05.09.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst	Pfr. i.R. Sepp Lager
Sonntag	12.09.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst & Gemeindefest	Pfr. ⁱⁿ i.R. Ulrike Frank-Schlamberger & PAK. Christopher Türke
Sonntag	19.09.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst	Pfr. ⁱⁿ i.R. Ingrid Vogel
Sonntag	19.09.2021	15.30	HD	Auferstehungsgottesdienst für Rosmarie Goeritz †	Pfr. ⁱⁿ i.R. Ingrid Vogel
Sonntag	26.09.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst	Pfr. ⁱⁿ i.R. Ulrike Frank-Schlamberger
Dienstag	28.09.2021	19.00	online	SinnSuche: Theodizee-Frage	PAK. Christopher Türke
Sonntag	03.10.2021	9.30	HD	Erntedankgottesdienst	PAK. Christopher Türke
Sonntag	10.10.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst	Pfr. ⁱⁿ i.R. Gabriele Barolin
Dienstag	12.10.2021	19.00	online	SinnSuche: Die Bibel	Pfr. ⁱⁿ Julia Schnizlein
Sonntag	17.10.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst	Pfr. ⁱⁿ i.R. Marianne Fliegenschnee
Sonntag	17.10.2021	19.00	AE	Stille-Oase-Gottesdienst	Pfr. ⁱⁿ i.R. Ingrid Vogel
Sonntag	24.10.2021	19.00	HD	Gottesdienst	PAK. Christopher Türke & EHG
Sonntag	31.10.2021	9.30	HD	Reformationsgottesdienst	Pfr. ⁱⁿ i.R. Ulrike Frank-Schlamberger
Sonntag	07.11.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst & Begrüßung der Konfis	PAK. Christopher Türke & Konfi-Kurs
Samstag	13.11.2021	16.00	online	Workshop: Christliches Yoga	Katharina Lang
Sonntag	14.11.2021	9.30	HD	Sonntagsgottesdienst	PAK. Christopher Türke & PAK. ⁱⁿ Livia Wonnerth-Stiller
Sonntag	21.11.2021	9.30	HD	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	PAK. Christopher Türke
Dienstag	23.11.2021	19.00	online	SinnSuche: Der Tod ...	PAK. ⁱⁿ Livia Wonnerth-Stiller
Sonntag	28.11.2021	9.30	HD	Gottesdienst am 1. Advent	

* HD: Evang. Pfarrgemeinde in Hetzendorf (Biedermannsgasse 11-13),
AE: Predigtstation Alt-Erlaa (Wohnpark Alt-Erlaa A8/03)

Website-Kalender: <https://kircheamwege.at/events>



Kirche am Wege

Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wien-Hetzendorf

1120 Wien, Biedermannsg. 11-13
Tel.: 0699 188 777 68
Email: pg.hetzendorf@evang.at
www.evangelische-pfarrgemeinde-wien-hetzendorf.at oder
www.kircheamwege.at

Konto RLB NÖ-W: IBAN:

AT05 3200 0000 0748 0148 HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

Kanzleistunden: Maria Dingelmaier:

Mo., Fr.: 9.00 – 11.00 & Mi.: 14.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunden: Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Ulrike Frank-Schlamberger

nach Vereinbarung: 0699 188 777 68

PAK. Christopher Türke, MTh.

nach Vereinbarung: 0699 188 78 779

Follow us on Facebook:
<https://www.facebook.com/Evangelische-Pfarrgemeinde-Wien-Hetzendorf-704477012999166>
Short-URL: <https://bit.ly/336fE3W>



Österreichische Post AG
SP 02Z030997 S
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Hetzendorf,
Biedermannsgasse 13,
1120 Wien

Erscheinungsort und
Verlagspostamt: 1120 Wien

Wenn unzustellbar, bitte
mit neuer Anschrift zurück an:
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Hetzendorf,
Biedermannsgasse 13, 1120 Wien